

Erste Pole für Vanthoor und Volkswagen

Der Belgier Laurens Vanthoor (Dallara F307 Volkswagen) hat es auf dem Hockenheimring endlich geschafft: Mit einer Zeit von 1:34.620 Minuten sicherte er sich und damit auch dem Motorenhersteller Volkswagen die erste Pole-Position im ATS Formel-3-Cup. Es standen nur noch zwei Minuten auf der Uhr, als der Van Amersfoort-Pilot über die Ziellinie fuhr und sein Name ganz oben auf dem Zeitenmonitor aufleuchtete. Sein Team hatte ihn erst acht Minuten vor Ende des ersten Qualifyings auf den 4,574 Kilometer langen Grand Prix Kurs geschickt. Diese Taktik wäre beinahe nicht aufgegangen, weil sich ein Fahrzeug in der Spitzkehre gedreht hatte und durch die Streckenposten entfernt werden musste. Doch der erst 16-jährige Belgier blieb cool und wartete ab, bis er wieder freie Bahn hatte. Neben ihm wird morgen früh in der Startaufstellung der Kolumbianer Sebastian Saavedra (Dallara F307 Mercedes) darauf hoffen, die Schmach vom Saisonauftakt gutmachen zu können. Sollte ihm dieses Mal ein guter Start gelingen, ist der schnelle Rookie durchaus für einen Sieg gut.

Auf Rang drei landete nach den 30 Minuten Zeittraining der Belgier Frédéric Vervisch (Dallara F307 OPC-Challenge). Der momentane Tabellenzweite wird seine Augen allerdings nicht nur nach vorne, sondern auch nach hinten richten. Der Gesamtführende Matteo Chinosi (Dallara F307 Mugen-Honda) kam über den achten Rang nicht hinaus. "Wir haben Probleme mit dem Auto", erzählte der Italiener. "Zum Glück haben wir jetzt noch Zeit bis zum zweiten Qualifying." Chinosi laboriert zudem an einer schmerzhaften Rückenzerrung.

In der ATS Formel-3-Trophy fuhr der Niederländer Dennis Swart (Dallara F304 OPC-Challenge) die schnellste Zeit. Er steht momentan auf dem vierten Tabellenplatz und hat im Rennen die Chance Massimo Rossi (Dallara F304 Mugen-Honda) vom dritten Rang zu verdrängen. Eine starke Leistung zeigte auch die schnelle Dame Shirley van der Lof (Dallara F304 OPC-Challenge). Die Niederländerin erreichte den zweiten Startplatz der internen Wertung vor dem Italiener Giulio Glorioso (Dallara F304 Opel). Der zur Zeit Führende der Trophy-Wertung der Österreicher Marco Oberhauser (Dallara F304 Opel) landete auf der vierten Position.

Laurens Vanthoor: Endlich habe ich meine erste Pole geholt. Ich musste wegen der gelben Flagge zwar warten, aber dann konnte ich pushen und war ganz vorne. Wir haben sehr lange gewartet bis wir rausgefahren sind. Die Strecke wurde immer besser und besser - es war halt ein perfektes Timing. Morgen werde ich tun, was ich kann, um zu gewinnen.

Sebastian Saavedra: Ich habe zu Beginn des Qualifyings eine Lücke gesucht, da sehr viel Verkehr auf der Strecke war. Als ich endlich eine freie Runde hatte, kam nicht das gewünschte Ergebnis raus. Ich bin sehr enttäuscht, dass ich den Zusatzpunkt für die Pole-Position verloren habe. Jetzt freue ich mich auf den zweite Zeittraining.

Frédéric Vervisch: Wir konnten uns weiter verbessern. Das Qualifying heute ist kein Vergleich zum Saisonauftakt. Leider hat Rahel in der letzten Runde vor mir verlangsamt, sonst wäre es vielleicht der zweite Rang geworden. Chinosi ist heute nicht schnell genug und das muss ich ausnutzen.